

Deutsche Studierende im Ausland

- Ergebnisse des Berichtsjahres 2018 -



Ausgabe 2020

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 22. Dezember 2020, Tabelle 3.1 korrigiert am 22.02.2021
Artikelnummer: 5217101207004

Ihr Kontakt zu uns:
www.destatis.de/kontakt
Telefon: +49 (0) 611 / 75 24 05

© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2020
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

| | |
|--|----|
| Gebietsstand | 3 |
| Zeichenerklärung | 3 |
| Abkürzungsverzeichnis | 3 |
| Vorbemerkung | 4 |
| 1 Zusammenfassende Ergebnisse zur Entwicklung der Studierendenzahlen . | 6 |
| 2 Studierende sowie Studienanfängerinnen und Studienanfänger nach Studienland | 8 |
| 3 Studierende nach Studienland und Fächergruppen | 14 |
| 4 Studierende nach Studienland und angestrebtem Abschluss | 19 |
| 5 Absolventinnen und Absolventen nach Studienland | 21 |

Abbildungsverzeichnis

| | |
|---|----|
| Abbildung 1.1 Deutsche Studierende im Ausland 2018 nach Studienland | 7 |
| Abbildung 2.1 Deutsche Studierende im Ausland 2018 nach Studienland in % | 8 |
| Abbildung 2.2 Deutsche Studierende im Ausland in ausgewählten Staaten . . . | 9 |
| Abbildung 3.1 Deutsche Studierende im Ausland in ausgewählten Staaten nach Fächergruppen in % | 14 |

Tabellenverzeichnis

| | |
|--|----|
| Tabelle 2.1 Deutsche Studierende im Ausland nach Studienland | 11 |
| Tabelle 2.2 Deutsche Studienanfängerinnen und Studienanfänger im Ausland nach Studienland | 12 |
| Tabelle 2.3 Deutsche Studierende im Ausland nach Studienland und Förderung im Rahmen des Erasmus-Programms | 13 |
| Tabelle 3.1 Deutsche Studierende im Ausland nach Studienland und Fächergruppen | 17 |
| Tabelle 4.1 Deutsche Studierende im Ausland nach Studienland und angestrebtem Abschluss | 20 |
| Tabelle 5.1 Deutsche Absolventinnen und Absolventen im Ausland nach Studienland | 22 |
| Tabelle 5.2 Deutsche Absolventinnen und Absolventen im Ausland nach Studienland und Art des Abschlusses | 23 |

Gebietsstand

Die Angaben für Deutschland beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 03.10.1990.

Zeichenerklärung

– = nichts vorhanden

. = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten

b = Bruch in der Zeitreihe

s = Zahlenwert geschätzt

t = Zahlenwert teilweise geschätzt

Abkürzungsverzeichnis

| | |
|----------|--|
| DAAD | Deutscher Akademischer Austauschdienst |
| ELSTAT | Hellenic Statistical Authority |
| EU | Europäische Union |
| Eurostat | Statistisches Amt der Europäischen Union |
| HESA | Higher Education Statistics Agency |
| ISCED | International Standard Classification of Education |
| OECD | Organisation for Economic Co-operation and Development |
| UIS | UNESCO Institute for Statistics |
| UNESCO | United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization |
| UOE | UNESCO, OECD, Eurostat |

Vorbemerkung

Für die vorliegende Veröffentlichung hat das Statistische Bundesamt – wie bereits seit etlichen Jahren – Zahlen über Art und Umfang von Studienaufenthalten deutscher Studierender an Hochschulen im Ausland zusammengestellt.

Wie in den vorhergehenden Ausgaben stützt sich die Publikation auf eine Reihe von ganz verschiedenartigen Quellen. Zu nennen sind hier das UNESCO Institute for Statistics, Eurostat und die OECD sowie insbesondere die jährliche Umfrage des Statistischen Bundesamtes bei den mit der Bildungsstatistik befassten Institutionen ausgewählter Staaten.

Die Zusammenstellung von Daten aus so unterschiedlichen Quellen bringt es mit sich, dass die Ergebnisse schon aus methodischen Erwägungen mit Vorsicht zu kommentieren sind. Dafür sprechen folgende Überlegungen:

- Für einige Staaten liegen für das **Berichtsjahr 2018** noch keine Daten aus den jeweiligen Hochschulstatistiken über das Auslandsstudium deutscher Studierender vor, so dass diese Zahlen geschätzt werden mussten. Diese **Schätzungen** können die tatsächliche Entwicklung nur unvollkommen beschreiben, zumal zwischenzeitlich Veränderungen in den Rahmenbedingungen eingetreten sein können, deren Auswirkungen nicht genau bestimmt werden können. So hat die Bedeutung der Förderung der Europäischen Union (EU) im Rahmen des ERASMUS-Programms in den letzten Jahren ständig zugenommen und erreichte im ERASMUS-Jahr 2018 einen neuen Höchststand (**Tabelle 2.3**).

Für einzelne Staaten liegen bereits Daten für das **Berichtsjahr 2019** vor (z. B. die Schweiz, die Vereinigten Staaten und China).

- Ab dem Berichtsjahr 2012/2013 wurde die sogenannte UOE-Datenlieferung (UOE = UNESCO, OECD, Eurostat) auf die **revidierte Internationale Standardklassifikation des Bildungswesens** (International Standard Classification of Education – ISCED 2011) umgestellt. Die größte relevante Veränderung zwischen der alten (ISCED 1997) und der revidierten Fassung der ISCED-Klassifikation ist die Gliederung des Tertiärbereichs in nunmehr vier Stufen:

- Kurzes tertiäres Bildungsprogramm (ISCED 5),
- Bachelor- bzw. gleichwertiges Bildungsprogramm (ISCED 6),
- Master- bzw. gleichwertiges Bildungsprogramm (ISCED 7),
- Promotion (ISCED 8).

Damit wird der Einführung der Bachelor-Master-Struktur in den europäischen Hochschulsystemen im Zuge des Bologna-Prozesses Rechnung getragen.

Ferner sieht die ISCED 2011 für die ISCED-Stufen 6 bis 8 eine Differenzierung zwischen akademischen und berufsorientierten Programmen vor. Eine international abgestimmte Definition von „akademisch“ und „berufsorientiert“ bzw. „professionell“ liegt bisher nicht vor, obwohl hierzu entsprechende Vorschläge vor allem aus dem deutschsprachigen Raum vorgelegt wurden.

- Ab dem Berichtsjahr 2014/2015 sind die UOE-Daten nach Fächern entsprechend der **revidierten Klassifikation der ISCED Fields**, nämlich der ISCED-F 2013, zu liefern. Ab der Ausgabe 2018 erfolgt auch die Darstellung der Studierendenzahlen in diesem Bericht nach Fächergruppen nach der Klassifikation der ISCED-F 2013 und nicht mehr nach der Systematik der deutschen Hochschulstatistik (**Tabelle 3.1**).

- Im Einzelnen ist nicht immer erkennbar, ob und inwieweit das oft nur schwer zugängliche Zahlenmaterial nach vergleichbaren Kriterien zusammengestellt wurde. Zum Beispiel bleibt manchmal unklar, welche Abgrenzungen des Hochschulbereichs den Zahlenlieferungen zu Grunde liegen.
- Ferner wird teilweise nicht unterschieden zwischen Studierenden mit ständigem Wohnsitz in dem jeweiligen Land, die ein ganzes Studium in diesem Land absolvieren, und solchen Studierenden, die sich nur im Rahmen eines ein- oder zweijährigen Studienaufenthaltes im Ausland befinden. Allerdings geben die Daten zu Studierenden nach angestrebtem Abschluss (**Tabelle 4.1**) sowie die Daten zu Absolventinnen und Absolventen (**Tabelle 5.1** und **Tabelle 5.2**) Hinweise auf die Nachhaltigkeit des Auslandsstudiums. Im Rahmen der Umfrage wurde zudem erfragt, ob durch das ERASMUS-Programm Geförderte in den gemeldeten Studierendenzahlen enthalten sind und wenn ja, wie viele. Die Staaten, die die Frage bejahten, konnten jedoch nicht immer exakte Angaben über die Zahl der nachgewiesenen ERASMUS-Studierenden machen.
- Für das aktuelle Berichtsjahr 2018 werden als deutsche Studierende im Ausland weitgehend mobile Studierende aus Deutschland gemäß internationaler Definition nachgewiesen. Hierbei handelt es sich um Studierende mit Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung in Deutschland, die im jeweiligen Gastland studieren. Die Einführung des Konzeptes der mobilen Studierenden in den internationalen Bildungsdaten führte für viele Staaten zu einem entsprechend angepassten Nachweis der deutschen Studierenden und in den letzten Jahren zu Brüchen in der Zeitreihe und somit zu eingeschränkter Vergleichbarkeit zwischen den Berichtsjahren.

Trotz dieser Vorbehalte gibt die vorliegende Zusammenstellung wichtige Anhaltspunkte zur Auslandsstudienneigung deutscher Studierender.

Seit der Ausgabe 2010 enthält die vorliegende Publikation auch Daten zu deutschen Studienanfängerinnen und Studienanfängern im Ausland (siehe **Abschnitt 2**) sowie zur Aufteilung der deutschen Studierenden im Ausland nach angestrebtem Abschluss (siehe **Abschnitt 4**). Daten zu deutschen Absolventinnen und Absolventen nach Art des Abschlusses (siehe **Abschnitt 5**) werden bereits seit der Ausgabe 2009 veröffentlicht. Neben den Zahlen des aktuellen Berichtsjahres enthält diese Veröffentlichung auch Zeitreihen zur Entwicklung der Zahl der deutschen Studienanfängerinnen und Studienanfängern (**Tabelle 2.2**) sowie zur Entwicklung der Zahl der deutschen Absolventinnen und Absolventen (**Tabelle 5.1**) im Ausland.

Die Abgrenzung des Studienjahres unterscheidet sich in den ausgewiesenen Staaten. In dieser Publikation wird als Berichtsjahr in Kurzform jenes Jahr genannt, in dem das Studienjahr beginnt. Das Jahr des Studienabschlusses wird als Prüfungsjahr bezeichnet.

Die Zahlen der ERASMUS-Geförderten des DAAD (**Tabelle 2.3**) beziehen sich ab dem Berichtsjahr 2015 jeweils auf ERASMUS-Jahre. Dabei bezieht sich ein ERASMUS-Jahr auf den Zeitraum vom 1. Juni des vorhergehenden Jahres bis zum 31. Mai des nachfolgenden Jahres.

1 Zusammenfassende Ergebnisse zur Entwicklung der Studierendenzahlen

In der vorliegenden Publikation werden Zahlen der deutschen Auslandsstudierenden für die Jahre 2000, 2005, 2010 und 2015 bis 2018 nach Studienländern dargestellt. Einzelne Werte des Jahres 2019 liegen ebenfalls bereits vor. Auf Anfrage können Ergebnisse ab 1975 aus früheren Ausgaben zur Verfügung gestellt werden.

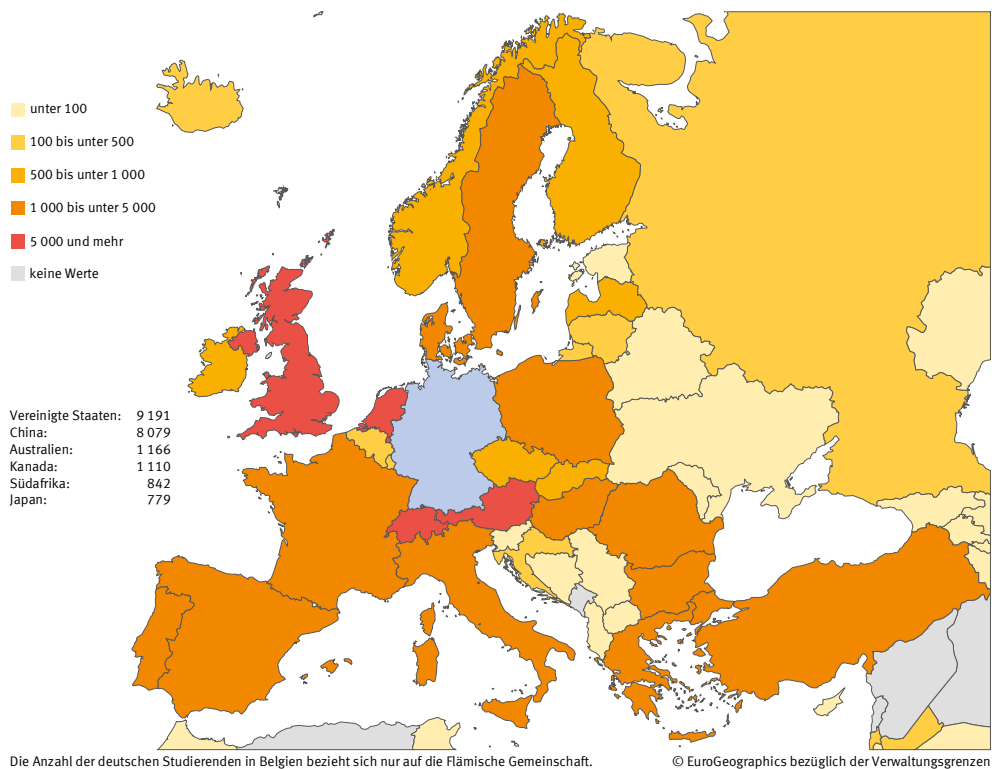
Die Veröffentlichung stützt sich vor allem auf Angaben der für die Bildungsstatistik zuständigen Institutionen in den wichtigsten Zielstaaten. Gemeldet wurde die Zahl der an den Hochschulen dieser Staaten eingeschriebenen deutschen Studierenden. Staaten, in denen nach den letzten vorliegenden Angaben weniger als 125 deutsche Studierende eingeschrieben waren, wurden nicht in die Umfrage einbezogen.

Die in **Tabelle 2.1** angeführte Auswahl an Staaten umfasst jene mit mehr als 125 deutschen Studierenden und deckt aktuell 99 % der Auslandsstudierenden ab. Staaten mit weniger als 125 deutschen Studierenden sind in der Tabelle nicht einzeln dargestellt, werden aber bei der hochgerechneten Zahl der deutschen Studierenden im Ausland berücksichtigt.

Aus dem vorhandenen Datenmaterial lassen sich mit den eingangs genannten Vorbehalten folgende Aussagen ableiten:

- Im Jahr 2018 studierten etwa 135 300 Deutsche im Ausland (**Tabelle 2.1**). Die Zahl der deutschen Studierenden im Ausland ist damit gegenüber 2017 um 3,8 % bzw. 5 400 deutsche Auslandsstudierende leicht gesunken. Diese Entwicklung ist vor allem auf methodische Umstellungen, insbesondere für die Schweiz und Frankreich, zurückzuführen (siehe Anmerkungen in **Kapitel 2**). Der damit einhergehende Rückgang der Studierendenzahlen konnte nicht vollständig durch die Zunahme in anderen Zielstaaten, wie Österreich und Portugal mit Anstiegen von jeweils über 300 Studierenden, kompensiert werden. Im Rahmen des ERASMUS-Programms der EU wurden 33 104 Studierende im ERASMUS-Jahr 2018 gefördert, das waren 966 Studierende bzw. 3,0 % mehr als im Vorjahr (**Tabelle 2.3**).
- Das Verhältnis von deutschen Studierenden im Ausland zu deutschen Studierenden im Inland (**Tabelle 2.1**) blieb seit 2013 nahezu konstant. 2018 kamen auf 1 000 deutsche Studierende an inländischen Hochschulen 53 deutsche Studierende an ausländischen Hochschulen. Da die deutschen Inlandsstudierenden zwischen 2010 und 2018 stärker gestiegen sind als die deutschen Auslandsstudierenden, ist diese Kennzahl in diesem Zeitraum um sieben deutsche Studierende an ausländischen Hochschulen je 1 000 deutsche Studierende an inländischen Hochschulen gesunken. Zu berücksichtigen ist, dass ab 2010 die Ergebnisse der Promovierendenerhebung in die Anzahl der deutschen Studierenden an inländischen Hochschulen mit einfließen, so dass ein Vergleich mit den Jahren vor 2010 nur eingeschränkt möglich ist.
- Wie in den Vorjahren waren auch im Jahr 2018 Österreich, die Niederlande, das Vereinigte Königreich, die Schweiz, die Vereinigten Staaten, China und Frankreich die beliebtesten Zielstaaten. Diese verzeichneten jeweils mehr als 4 000 deutsche Studierende und nahmen zusammen 72,9 % der Auslandsstudierenden auf.
- Wie **Abbildung 1.1** zeigt, lag die Anzahl der deutschen Auslandsstudierenden in den meisten Mitgliedstaaten der EU über 500. Insgesamt entfielen mit 69,8 % mehr als zwei Drittel der deutschen Studierenden im Ausland auf EU-Staaten. Weitere 12,6 % verteilten sich auf andere Staaten Europas. Insgesamt blieben somit 82,4 % der deutschen Auslandsstudierenden in Europa. 8,3 % entschieden sich für ein Studium auf dem amerikanischen Kontinent, 7,4 % für Asien, 1,2 % für einen Studienaufenthalt in Australien und Ozeanien sowie 0,7 % für Afrika.

Abbildung 1.1 Deutsche Studierende im Ausland 2018 nach Studienland



2 Studierende sowie Studienanfängerinnen und Studienanfänger nach Studienland

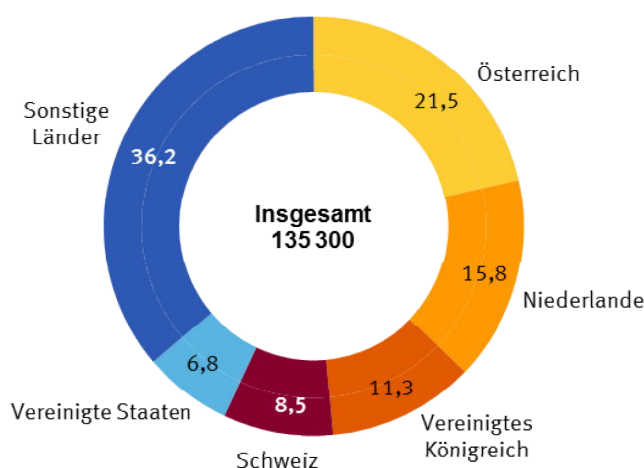
Dieser Abschnitt befasst sich mit den aktuellen Zahlen zu deutschen Studierenden (**Tabelle 2.1**), ERASMUS-Studierenden (für Daten des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD) siehe **Tabelle 2.3**) sowie Studienanfängerinnen und Studienanfängern (**Tabelle 2.2**) für ausgewählte Zielstaaten. In den Staaten, die in **Tabelle 2.1** ausgewiesen werden, waren im Jahr 2018 jeweils 125 oder mehr deutsche Studierende eingeschrieben.

Daten zu Studienanfängerinnen und Studienanfängern werden seit 2010 in der Umfrage des Statistischen Bundesamtes bei den mit der Bildungsstatistik befassten Institutionen ausgewählter Staaten erfragt. Aktuell liegen für 21 Staaten sowie den flämischen Teil Belgiens Angaben zu Studienanfängerinnen und Studienanfängern vor. Aufgrund der unvollständigen Datenlage kann kein Gesamtwert angegeben werden (**Tabelle 2.2**).

Als **Studienanfängerinnen** und **Studienanfänger** gelten Studierende, die in einem bestimmten Zeitraum oder zu einem bestimmten Stichtag zum ersten Mal an den Hochschulen eines bestimmten Staates eingeschrieben sind. Diese Definition ist mit geringfügigen Modifikationen in allen Staaten gültig, die Angaben zu deutschen Studienanfängerinnen und Studienanfängern geliefert haben. Bei ausländischen Studienanfängerinnen und Studienanfängern, so auch denen aus Deutschland, ist im Gastland in der Regel nicht bekannt, ob sich diese Personen tatsächlich im ersten Hochschulsemester einschreiben. Haben sie zuvor bereits einen Teil ihres Studiums an einer Hochschule in ihrem Ursprungsland absolviert, so gelten sie zwar als Eintritte in das jeweilige Hochschulsystem, sind aber eigentlich keine Studienanfängerinnen bzw. Studienanfänger mehr.

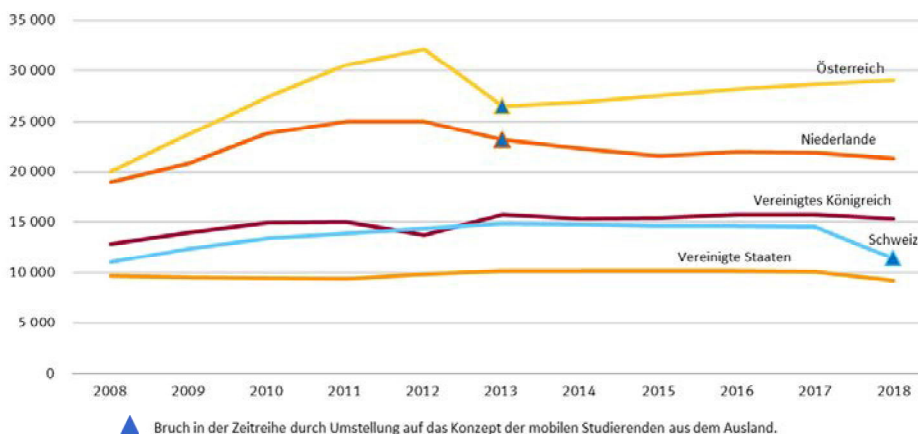
Die fünf Staaten mit den höchsten Zahlen an deutschen Auslandsstudierenden nahmen zusammen rund 64 % der insgesamt 135 300 deutschen Auslandsstudierenden im Jahr 2018 auf. Dabei entfielen auf Österreich 21,5 %, auf die Niederlande 15,8 % und auf das Vereinigte Königreich 11,3 % aller deutschen Studierenden im Ausland. Weitere 8,5 % studierten in der Schweiz und 6,8 % in den Vereinigten Staaten (**Abbildung 2.1**).

Abbildung 2.1 Deutsche Studierende im Ausland 2018 nach Studienland in %



Gegenüber dem Vorjahr wies von diesen fünf Staaten im Jahr 2018 nur Österreich einen Anstieg der Zahl der deutschen Studierenden auf, 1,3 % mehr deutsche Studierende wurden dort gegenüber dem Vorjahr verzeichnet. In den Niederlanden und im Vereinigten Königreich war hingegen ein Rückgang von 2,5 % bzw. 2,8 % festzustellen und in den Vereinigten Staaten sank die Zahl der deutschen Studierenden um 8,5 %. Der deutliche Rückgang der deutschen Studierenden in der Schweiz von 21,3 % ist auf die Umstellung auf das Konzept der mobilen Studierenden (siehe **Vorbemerkung**) zurückzuführen (**Abbildung 2.2**).

Abbildung 2.2 Deutsche Studierende im Ausland in ausgewählten Staaten



In **Österreich** wurde ab dem Berichtsjahr 2013 die Definition der Studierenden aus dem Ausland umgestellt, und zwar von der Staatsangehörigkeit auf die UOE-Definition der mobilen Studierenden (Staat, in dem die Hochschulzugangsberechtigung erworben wurde). Bedingt dadurch ist von 2012 bis 2013 ein starker Rückgang der Zahl deutscher Studierender zu verzeichnen.

Im Jahr 2018 studierten 29 053 und somit 21,5 % aller deutschen Auslandsstudierenden in Österreich. Folglich war Österreich zum elften Mal in Folge das beliebteste Ziel-land deutscher Studierender im Ausland und verzeichnete zwischen 2017 und 2018 einen Anstieg von 1,3 % bzw. 383 Studierenden.

Insgesamt wurden in Österreich 8 228 deutsche Studienanfängerinnen und Studienanfänger im Jahr 2018 registriert.

Durch das ERASMUS-Programm geförderte Studierende sind in den österreichischen Daten nicht enthalten. Laut DAAD gab es in Österreich 803 deutsche ERASMUS-Studierende im ERASMUS-Jahr 2018.

Wie in Österreich wurde auch in den **Niederlanden** ab dem Berichtsjahr 2013 die Definition der Studierenden aus dem Ausland, einhergehend mit einem Einbruch in den Zahlen, auf die UOE-Definition der mobilen Studierenden umgestellt.

Die Niederlande belegten 2018 wie in den zehn vorhergehenden Jahren den zweiten Platz der bedeutendsten Zielstaaten. 21 314 mobile Studierende aus Deutschland (ohne Studierende in Programmen für Doktoranden, in der Open University sowie an privaten Institutionen) waren dort eingeschrieben. Dies entspricht 15,8 % aller deutschen Auslandsstudierenden im Jahr 2018. Diese Zahl enthält auch deutsche Studierende an den mit den Fachhochschulen vergleichbaren Institutionen in den Niederlanden (HBO). Die Zahl der deutschen Studierenden ist gegenüber dem Vorjahr rückläufig, sie ging um 2,5 % bzw. 544 Studierende zurück.

Unter den 21 314 deutschen Studierenden befanden sich 6 397 Studienanfängerinnen und Studienanfänger.

Studierende im ERASMUS-Programm sind in den oben angegebenen Daten nur dann enthalten, wenn sie das ganze Studienjahr eingeschrieben waren. Aus den Daten des DAAD geht hervor, dass 1 384 ERASMUS-Studierende aus Deutschland im ERASMUS-Jahr 2018 in den Niederlanden studierten.

Das **Vereinigte Königreich** erreichte 2018 mit 15 300 mobilen Studierenden aus Deutschland erneut den dritten Platz auf der Beliebtheitsskala. 11,3 % der deutschen Auslandsstudierenden studierten dort. Gegenüber dem Vorjahr ist die Studierendenzahl um 2,8 % gesunken.

Die Zahl der deutschen Studienanfängerinnen und Studienanfänger im Vereinigten Königreich belief sich 2018 auf 9 030. Zu beachten ist, dass sich die Definition der Studienanfängerinnen und Studienanfänger im Vereinigten Königreich geändert hat. Während für die Jahre 2009 und 2010 Studierende nachgewiesen werden, die zum ersten Mal an einer Hochschule im Land eingeschrieben waren, wird ab 2017 die Zahl jener Studierenden dargestellt, die zum ersten Mal an der jeweiligen Hochschuleinrichtung eingeschrieben waren. Folglich ist diese Zahl nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

ERASMUS-Studierende sind in der Zahl der deutschen Studierenden im Vereinigten Königreich enthalten. Gemäß Angaben des DAAD studierten 3 437 ERASMUS-Studierende aus Deutschland im ERASMUS-Jahr 2018 im Land.

Die **Schweiz** lag 2018 mit 11 459 deutschen Studierenden, das entspricht 8,5 % aller deutschen Auslandsstudierenden, wieder an vierter Stelle der wichtigsten Zielstaaten. Durch die Umstellung von dem Konzept der Staatsangehörigkeit auf das der mobilen Studierenden ergibt sich gegenüber dem Vorjahr jedoch ein Rückgang von 21,3 % bzw. 3 099 Studierenden.

Im Erstsemester befanden sich 3 232 deutsche Studierende 2018 in der Schweiz. Für das Jahr 2019 liegen bereits Daten zu den Studierenden in der Schweiz vor. Es wurden 11 536 Studierende aus Deutschland gemeldet.

Die Zahlen für das Berichtsjahr 2018 zeigen die weiterhin große Bedeutung der **Vereinigten Staaten** als wichtigster Gaststaat in Übersee. 9 191 deutsche Studierende, dies entspricht 6,8 % aller Auslandsstudierenden, zog es in die USA. Trotz eines Rückgangs von 8,5 % bzw. 851 Studierenden im Vergleich zum Vorjahr stehen die Vereinigten Staaten weiterhin an fünfter Stelle in der Rangfolge der beliebtesten Zielstaaten. Gemäß den aktuellsten Daten für die Vereinigten Staaten blieb die Zahl der deutschen Studierenden 2019 annähernd konstant. In diesem Jahr gab es 9 242 deutsche Studierende in den Vereinigten Staaten, 0,6 % bzw. 51 Studierende mehr als 2018.

Folgende Entwicklungen der Studierendenzahlen sind ebenfalls hervorzuheben:

Von den Zielstaaten mit mehr als 1 000 deutschen Studierenden im Jahr 2018 wurde der größte relative Anstieg im Vergleich zum Vorjahr in **Portugal** mit 22,4 % festgestellt. Das entsprach einem Zuwachs von 318 Studierenden, zwischen 2017 und 2018 festgestellt. Während 1 419 deutsche Studierende im Jahr 2017 an portugiesischen Hochschulen eingeschrieben waren, waren es 1 737 im Folgejahr.

In den Daten für **Frankreich** ist 2018 durch den Nachweis der ISCED-Stufen 5-8 anstatt wie zuvor der ISCED-Stufen 4-8 ein Rückgang von 34,2 % bzw. 2 201 deutschen Studierenden auf 4 231 Studierende zu verzeichnen. Durch die Umstellung sind ab 2018 nichttertiäre Bildungsgänge der ISCED Stufe 4 nicht mehr enthalten.

Ein starker Anstieg ist hingegen in der **Türkei** im Jahr 2016 zu verzeichnen. Dieser könnte auf die Bestrebungen der türkischen Hochschulpolitik zu einer stärkeren Internationalisierung der Universitäten zurückzuführen sein. Im Jahr 2018 studierten dort 3 850 Deutsche.

In den meisten Fällen führt die Umstellung von dem Konzept der Staatsangehörigkeit auf das der mobilen Studierenden zu einem Rückgang der Zahl der deutschen Studierenden. Dies gilt insbesondere für **Schweden** im Jahr 2016, **Norwegen** und den **flämischen Teil Belgiens** 2017 sowie **Neuseeland** 2018.

Tabelle 2.1 Deutsche Studierende im Ausland nach Studienland

| Studienland | 2000 | 2005 | 2010 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 |
|---|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|-----------|
| Österreich | 5 889 | 10 174 | 27 350 | 27 563 | 28 220 | 28 670 | 29 053 | . |
| Niederlande | 3 176 | 11 896 | 23 831 | 21 530 | 21 956 | 21 858 | 21 314 | . |
| Vereinigtes Königreich 1 | 10 115 | 11 600 | 14 950 | 15 410 | 15 770 | 15 745 | 15 300 | . |
| Schweiz | 5 142 | 7 839 | 13 436 | 14 647 b | 14 609 | 14 558 | 11 459 b | 11 536 |
| Vereinigte Staaten | 10 128 | 8 829 | 9 458 | 10 145 | 10 169 | 10 042 | 9 191 | 9 242 |
| China | 200 s | 2 736 | 4 239 s | 7 536 | 8 145 | 7 814 | 8 079 | . |
| Frankreich | 5 378 | 6 867 | 6 252 | 6 406 | 6 007 | 6 432 | 4 231 | . |
| Türkei | 96 | 202 | 1 119 | 706 s | 3 363 b | 3 561 | 3 850 | . |
| Ungarn..... | 520 | 1 403 | 2 101 | 3 106 | 3 232 | 3 257 | 3 428 | 3 447 |
| Dänemark | 524 | 1 002 | 2 508 | 3 554 | 3 468 | 3 018 | 3 018 s | . |
| Spanien | 4 111 | 1 478 | 2 714 | 2 497 | 2 756 | 1 766 b | 1 878 | . |
| Schweden | 2 033 | 2 999 | 4 134 | 4 620 | 1 689 b | 1 781 | 1 781 s | . |
| Portugal | 296 | 295 | 420 | 1 422 | 1 622 | 1 419 b | 1 737 | . |
| Italien | 764 | 1 607 | 1 449 | 1 412 | 1 458 | 1 626 | 1 626 s | . |
| Rumänien | 170 | 263 | 450 | 898 b | 1 187 | 1 296 | 1 409 | 1 605 |
| Bulgarien | 26 | 27 | 61 | 722 | 1 070 | 1 227 b | 1 402 | 1 467 |
| Griechenland 2 | . | 289 | 243 | 1 637 | 1 512 | 1 402 | 1 402 s | . |
| Polen | 154 | 344 | 716 | 1 090 | 1 239 | 1 158 | 1 221 | . |
| Australien | 378 | 1 632 | 2 044 | 1 147 | 1 202 | 1 209 | 1 166 | . |
| Kanada | 769 s | 1 083 | 1 434 | 1 827 | 1 161 b | 1 110 | 1 110 s | . |
| Lettland | 26 | 67 | 155 | 973 | 899 | 1 047 | 994 | 1 011 |
| Südafrika | . | . | . | 787 | 813 | 842 | 842 | . |
| Tschechische Republik | 28 | 237 | 394 | 569 | 655 | 746 | 829 | 878 |
| Slowakei | 8 | 18 | 424 | 562 | 633 | 722 | 780 | . |
| Japan | 255 | 352 | 557 | 777 | 775 | 786 | 779 | . |
| Finnland | 190 | 423 | 516 | 657 | 621 | 617 | 683 | . |
| Norwegen 3 | 439 | 570 | 1 004 | 1 306 | 1 306 s | 616 b | 648 | . |
| Irland | 240 | 443 | 538 | 558 | 572 | 616 | 548 | . |
| Luxemburg..... | . | . | 343 | 477 | 477 | 478 | 478 s | . |
| Neuseeland | 237 | 970 | 1 458 | 983 | 973 | 923 | 448 b | 398 |
| Belgien 4 | 375 | 442 | 995 | 930 | 901 | 373 b | 420 | . |
| Russische Föderation | . | 170 s | 189 | 376 | 354 | 338 | 398 | 305 |
| Argentinien | . | . | . | . | 342 | 387 | 387 s | . |
| Litauen | . | . | 10 | 176 | 213 | 421 b | 369 | 435 |
| Kroatien | 4 | 4 | 10 | 116 | 226 | 326 | 326 s | . |
| Brasilien | . | . | 275 | 318 | 251 | 292 | 278 | . |
| Israel | . | . | 94 | 202 s | 141 b | 142 | 238 | . |
| Liechtenstein | . | 100 | 119 | 176 | 180 | 186 | 207 | . |
| Thailand | 14 | 85 s | 389 | 180 | 180 s | 180 s | 180 s | . |
| Vereinigte Arabische Emirate | . | . | 120 | 172 | 172 s | 172 s | 172 s | . |
| Island | 27 | 98 | 167 | 122 | 147 | 146 | 144 | 127 |
| Vatikanstadt | 180 | 161 | 200 s | 142 s | 142 s | 129 | 141 | . |
| Zusammen | 51 892 | 76 705 | 126 866 | 138 434 | 140 808 | 139 434 | 133 944 | . |
| Hochgerechnete Zahl der deutschen Studierenden im Ausland insgesamt | 52 100 | 77 200 | 127 600 | 139 700 | 142 000 | 140 700 | 135 300 | . |
| Dagegen: Deutsche Studierende an Hochschulen in Deutschland 5 | 1 612 311 | 1 737 749 | 2 137 253 b | 2 567 830 | 2 613 194 | 2 566 970 | 2 571 932 | 2 549 224 |
| Deutsche Studierende im Ausland je 1 000 deutsche Studierende an Hochschulen in Deutschland | 32 | 44 | 60 | 54 | 54 | 55 | 53 | . |

Es werden nur diejenigen Staaten gesondert ausgewiesen, in denen 2018 mindestens 125 Studierende aus Deutschland studierten.

Die Anordnung der Staaten erfolgt in absteigender Reihenfolge nach der Anzahl der deutschen Studierenden 2018.

1 Großbritannien und Nordirland.

Alle Werte wurden auf ein Vielfaches von 5 gerundet.

Quelle: HESA Student Record 2000/2001 und Folgejahre, Copyright Higher Education Statistics Agency Limited.

Weder Higher Education Statistics Agency Limited noch HESA Services Limited übernehmen Verantwortung für Schlussfolgerungen oder Rückschlüsse, die Dritte aus den Daten oder anderen Informationen ziehen, die von Higher Education Statistics Agency Limited oder HESA Services Limited zur Verfügung gestellt werden.

2 Ab 2015 Quelle: ELSTAT.

3 Quelle: Statistics Norway.

4 Ab 2012 nur Belgien, flämisch.

5 Ab 2010 einschl. Ergebnissen der Promovierendenerhebung, ab 2019 der Promovierendenstatistik.

Tabelle 2.2 Deutsche Studienanfängerinnen und Studienanfänger im Ausland nach Studienland

| Studienland | 2010 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 |
|--------------------------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Australien | 984 | 459 | 499 | 472 | 453 | . |
| Belgien, flämisch | 124 | . | 196 | 105 | . | . |
| Dänemark | 668 | . | . | 926 | . | . |
| Finnland | 86 | 164 | 149 | 195 | 219 | . |
| Frankreich | . | 1 718 | 1 671 | 1 873 | 373 | . |
| Irland | 57 | 53 | 52 | 70 | 66 | . |
| Island | 104 | 66 | 92 | 74 | . | . |
| Israel | . | . | 109 | 84 | 135 | . |
| Italien | 219 | . | . | . | . | . |
| Litauen | . | . | . | . | . | 129 |
| Neuseeland | 690 | 440 | 459 | 208 | 291 | 248 |
| Niederlande | 7 283 | 5 899 | 6 643 | 6 452 | 6 397 | . |
| Norwegen 1 | 125 | 285 | . | 146 | 212 | . |
| Österreich | 7 703 | 7 505 | 7 692 | 7 886 | 8 228 | . |
| Polen | 131 | 283 | 330 | 288 | 295 | . |
| Portugal | 211 | 1 144 | 1 374 | 1 217 | 1 405 | . |
| Schweden | 2 829 | 2 890 | 494 | 524 | . | . |
| Schweiz | 4 611 | 4 387 | 4 295 | 4 386 | 3 232 | 3 391 |
| Spanien | . | . | . | 974 | 848 | . |
| Tschechische Republik | 72 | 180 | 211 | 225 | 242 | 240 |
| Türkei | . | . | 677 | . | 820 | . |
| Vereinigtes Königreich 2 | 2 920 | . | . | 9 330 | 9 030 | . |

Die Anordnung erfolgt in alphabetischer Reihenfolge der Staaten.

1 Quelle: Statistics Norway.

2 Großbritannien und Nordirland.

Alle Werte wurden auf ein Vielfaches von 5 gerundet.

Quelle: HESA Student Record 2009/2010 und Folgejahre, Copyright Higher Education Statistics Agency Limited.

Weder Higher Education Statistics Agency Limited noch HESA Services Limited übernehmen Verantwortung für Schlussfolgerungen oder Rückschlüsse, die Dritte aus den Daten oder anderen Informationen ziehen, die von Higher Education Statistics Agency Limited oder HESA Services Limited zur Verfügung gestellt werden.

Tabelle 2.3 Deutsche Studierende im Ausland nach Studienland und Förderung im Rahmen des ERASMUS-Programms

| Studienland | 2005 | 2010 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 |
|--------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| Spanien | 5 063 | 4 977 | 5 348 | 5 290 | 5 324 | 5 694 |
| Frankreich | 4 498 | 4 555 | 5 085 | 4 992 | 4 579 | 4 748 |
| Vereinigtes Königreich 1 | 3 106 | 3 053 | 3 327 | 3 342 | 3 465 | 3 437 |
| Italien | 1 857 | 1 318 | 1 818 | 1 914 | 2 168 | 2 360 |
| Schweden | 1 874 | 2 290 | 2 189 | 2 229 | 2 229 | 2 148 |
| Finnland | 1 061 | 1 127 | 1 661 | 1 698 | 1 770 | 1 901 |
| Norwegen | 647 | 925 | 1 258 | 1 382 | 1 456 | 1 553 |
| Niederlande | 818 | 781 | 1 069 | 1 151 | 1 347 | 1 384 |
| Portugal | 377 | 493 | 779 | 850 | 1 063 | 1 090 |
| Irland | 858 | 813 | 1 024 | 1 022 | 1 074 | 1 069 |
| Polen | 652 | 663 | 1 008 | 983 | 1 035 | 1 014 |
| Türkei | 210 | 906 | 2 139 | 1 971 | 1 063 | 812 |
| Dänemark | 568 | 801 | 806 | 760 | 765 | 805 |
| Österreich | 472 | 489 | 675 | 687 | 807 | 803 |
| Ungarn | 335 | 417 | 671 | 687 | 739 | 772 |
| Tschechische Republik | 374 | 358 | 556 | 649 | 652 | 676 |
| Belgien | 334 | 332 | 556 | 531 | 521 | 589 |
| Estland | 67 | 116 | 301 | 293 | 293 | 343 |
| Griechenland | 199 | 162 | 205 | 262 | 295 | 330 |
| Lettland | 54 | 81 | 231 | 221 | 317 | 304 |
| Litauen | 98 | 103 | 209 | 229 | 244 | 250 |
| Slowenien | 50 | 66 | 145 | 184 | 186 | 227 |
| Kroatien | - | - | 77 | 132 | 148 | 181 |
| Island | 76 | 102 | 136 | 148 | 162 | 151 |
| Rumänien | 52 | 77 | 84 | 117 | 154 | 130 |
| Bulgarien | 24 | 32 | 68 | 50 | 78 | 88 |
| Slowakei | 50 | 38 | 68 | 82 | 59 | 82 |
| Zypern | 23 | 34 | 51 | 57 | 55 | 65 |
| Malta | 34 | 36 | 50 | 41 | 43 | 55 |
| Luxemburg | 6 | 29 | 28 | 40 | 44 | 31 |
| Liechtenstein | 11 | 4 | 6 | 9 | 3 | 9 |
| Nordmazedonien | - | - | 1 | - | - | 3 |
| Schweiz | - | - | - | - | - | - |
| Insgesamt | 23 848 | 25 178 | 31 629 | 32 003 | 32 138 | 33 104 |

Angaben des DAAD.

Aufgeführt sind ERASMUS-Programmländer. ERASMUS-Partnerländer wurden aufgrund geringer Fallzahlen nicht berücksichtigt.

Die Anordnung der Staaten erfolgt in absteigender Reihenfolge nach der Anzahl der deutschen ERASMUS-Studierenden 2018.

1 Großbritannien und Nordirland.

3 Studierende nach Studienland und Fächergruppen

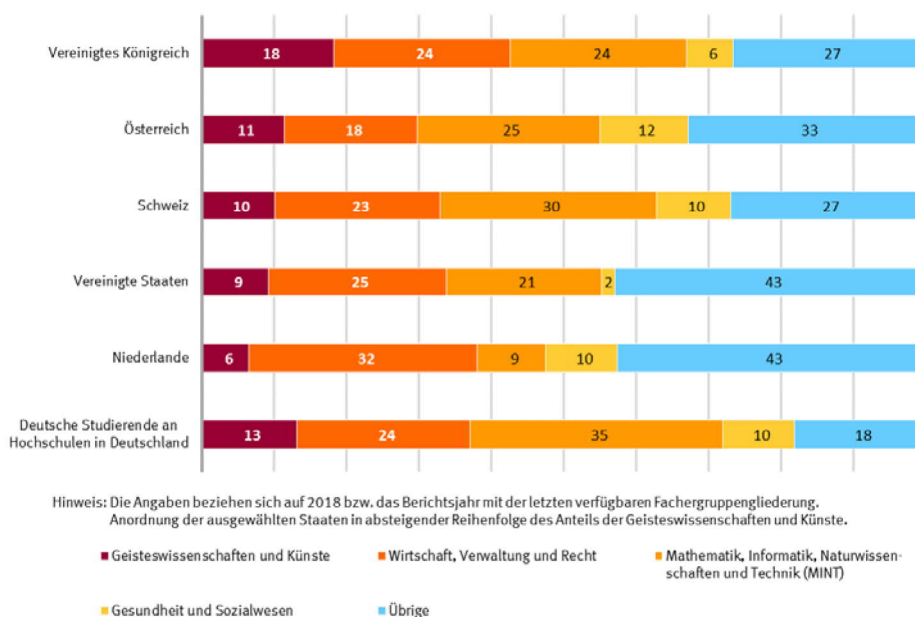
Wichtige Erkenntnisse zum Auslandsstudienverhalten könnten sich aus einer vollständigen Aufgliederung der Auslandsstudierenden nach Fächergruppen oder gar Studienfächern ergeben. Leider liegen nicht für alle in die Umfrage einbezogenen Staaten entsprechende Informationen vor (z. B. fehlen Lettland, Russische Föderation). Gleiches gilt auch für diejenigen Staaten, für die auf andere Quellen, wie Angaben von Eurostat oder des UNESCO Institute for Statistics zugegriffen wird.

Wie in der Vorbemerkung ausgeführt, werden die Daten in **Tabelle 3.1** gemäß der revidierten Klassifikation der ISCED Fields (ISCED-F 2013) dargestellt. Die Daten für jene Zielstaaten, die ursprünglich in anderen Fächerklassifikationen vorlagen (insbesondere die Vereinigten Staaten), wurden nachträglich zugeordnet.

In diesem Kapitel erfolgt ein Vergleich der deutschen Studierenden im Ausland nach den vorhandenen und jeweils aktuellsten Angaben zu den Fächergruppen. Die Aussagen beziehen sich dabei immer auf die Staaten, für die Informationen zu den Fächergruppen vorliegen.

Abbildung 3.1 zeigt die fünf Staaten mit der höchsten Anzahl an deutschen Studierenden im Ausland nach Fächergruppen in Prozent im Vergleich zu den deutschen Studierenden an Hochschulen in Deutschland, auf welche auch im weiteren Abschnitt näher eingegangen wird.

Abbildung 3.1 Deutsche Studierende im Ausland in ausgewählten Staaten nach Fächergruppen in %



Fächergliederung in den Zielstaaten mit den fünf höchsten Zahlen deutscher Studierender

Im Jahr 2018 waren 24,0 % der 29 053 deutschen Studierenden in **Österreich** in der Fächergruppe „Sozialwissenschaften, Journalismus und Informationswesen“ eingeschrieben. Damit wies Österreich im Vergleich zu den anderen Zielstaaten den zweithöchsten Anteil deutscher Studierender in dieser Fächergruppe auf. Weitere 18,3 % wählten ein Studium der Fächergruppe „Wirtschaft, Verwaltung und Recht“ und 12,2 % entschieden sich für „Gesundheit und Sozialwesen“.

Auch unter den deutschen Studierenden in den **Niederlanden** zeigte sich „Sozialwissenschaften, Journalismus und Informationswesen“ im Berichtsjahr 2018 als meistgewählte Fächergruppe. Von den 21 314 deutschen Studierenden waren 33,2 % in dieser Fächergruppe eingeschrieben. Im Staatenvergleich war dies der höchste Anteil deutscher Studierender der Fächergruppe. Ferner wählten 31,6 % der deutschen Studierenden in den Niederlanden „Wirtschaft, Verwaltung und Recht“ und 9,9 % „Gesundheit und Sozialwesen“. Mit 6,3 % wiesen die Niederlande zudem den zweithöchsten Anteil von allen Staaten an deutschen Studierenden in der Fächergruppe „Dienstleistungen“ auf.

Im **Vereinigten Königreich** waren im Jahr 2018 von den 15 300 deutschen Studierenden 24,4 % in der Fächergruppe „Wirtschaft, Verwaltung und Recht“ eingeschrieben, wohingegen 19,9 % „Sozialwissenschaften, Journalismus und Informationswesen“ wählten. Für ein Studium der Fächergruppe „Geisteswissenschaften und Künste“ entschieden sich 18,2 %.

In der **Schweiz** war die Fächergruppe „Wirtschaft, Verwaltung und Recht“ besonders beliebt. 22,9 % der 11 536 Studierenden aus Deutschland belegten 2019 ein Fach aus dieser Fächergruppe. An zweiter Stelle stand mit 17,8 % die Fächergruppe „Sozialwissenschaften, Journalismus und Informationswesen“, gefolgt von der Fächergruppe „Naturwissenschaften, Mathematik und Statistik“ mit 15,1 %.

Für die **Vereinigten Staaten** liegen für das Jahr 2019 Informationen zur Gliederung nach Fächergruppen vor. Von den 9 242 deutschen Studierenden wählten 24,6 % ein Fach der Fächergruppe „Wirtschaft, Verwaltung und Recht“. Zudem beschäftigten sich 11,7 % mit „Sozialwissenschaften, Journalismus und Informationswesen“ und weitere 9,2 % mit „Geisteswissenschaften und Künste“. 30,0 % der deutschen Studierenden in den Vereinigten Staaten konnten keiner Fächergruppe zugeordnet werden.

Vergleich deutscher Inlandsstudierender mit deutschen Auslandsstudierenden nach Fächergruppen

In der Fächergruppe „**Pädagogik**“ war der Anteil im Jahr 2018 in der Türkei mit 10,9 % am höchsten, gefolgt von Griechenland 2017 mit 9,6 % und Island 2019 mit 8,7 %. Von den deutschen Studierenden an deutschen Hochschulen entschieden sich 5,4 % für diese Fächergruppe im Jahr 2019.

Bei der Fächergruppe „**Geisteswissenschaften und Künste**“ fällt auf, dass sich 2018 in Frankreich 29,3 % bzw. in Vatikanstadt alle deutschen Studierenden für diese Fächergruppe entschieden. In Deutschland wählten 2019 hingegen lediglich 13,2 % der deutschen Studierenden diese Fächergruppe.

Stärker als bei den Inlandsstudierenden war bei Auslandsstudierenden in den meisten Zielstaaten die Fächergruppe „**Sozialwissenschaften, Journalismus und Informationswesen**“ vertreten. Während 2019 an Hochschulen in Deutschland 8,9 % der deutschen Studierenden in dieser Fächergruppe eingeschrieben waren, lag der entsprechende Anteil z. B. in Niederlanden gemäß aktuellsten Angaben im Jahr 2018 bei 33,2 %.

In Deutschland war die Fächergruppe „**Wirtschaft, Verwaltung und Recht**“ mit 23,9 % im Jahr 2019 die beliebteste bei den deutschen Studierenden. Im Ausland wurde der höchste Anteil in Liechtenstein mit 66,7 % im Jahr 2018 verzeichnet. Die Anteile in anderen Staaten lagen mit großem Abstand dahinter, so folgten Portugal mit 46,3 % und Australien mit 38,0 % an Studierenden dieser Fächergruppe.

Für ein Fach der Fächergruppe „**Naturwissenschaften, Mathematik und Statistik**“ entschieden sich 2018 in Norwegen 27,3 % und in Australien 23,8 %, sowie 2019 in Island 22,8 % der deutschen Studierenden. Von den deutschen Inlandsstudierenden entschieden sich 10,6 % für ein Fach dieser Fächergruppe im Jahr 2019.

Die Fächergruppe **„Informatik und Kommunikationstechnologie“** wurde 2018 im flämischen Teil Belgiens von 11,9 % der deutschen Studierenden gewählt. In Finnland waren 10,2 % und in Liechtenstein 8,2 % der deutschen Studierenden in dieser Fächergruppe eingeschrieben. Nur an Hochschulen im flämischen Teil Belgiens und in den beiden Staaten gab es einen höheren Anteil deutscher Studierender dieser Fächergruppe als in Deutschland. An deutschen Hochschulen lag der Anteil bei 7,8 % im Jahr 2019.

Die Fächergruppe **„Ingenieurwesen, verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe“** wählten in Deutschland 16,7 % der deutschen Studierenden 2019. Lediglich in Brasilien entschieden sich 2016 mit 29,5 % und in Schweden 2017 mit 18,4 % anteilig mehr deutsche Studierende für ein Fach in dieser Fächergruppe.

Im Jahr 2018 entschieden sich im flämischen Teil Belgiens 12,4 % der deutschen Studierenden für ein Fach der Fächergruppe **„Land-, Forstwirtschaft, Fischerei und Tiermedizin“**, 8,1 % im Jahr 2019 in Ungarn. Von den deutschen Inlandsstudierenden 2019 entschieden sich lediglich 1,3 % für ein Fach dieser Fächergruppe.

Eine besonders markante Fächergruppe ist **„Gesundheit und Sozialwesen“**. Diese wurde in Deutschland 2019 von 9,8 % der deutschen Studierenden gewählt, in Litauen, Ungarn und der Tschechischen Republik 2019 sowie in Polen 2018 jedoch von jeweils mehr als 50 % der deutschen Studierenden. Eine genaue Betrachtung der Fächergruppe zeigt, dass in den genannten Staaten der überwiegende Teil der Studierenden dieser Fächergruppe das Studienfach Humanmedizin belegte. In Litauen waren 72,2 % der deutschen Studierenden in Humanmedizin eingeschrieben, in Polen 67,2 %, in Ungarn 62,6 % und in der Tschechischen Republik 47,5 %. Die hohen Anteile der Studierenden dieses Faches sind hier unter anderem auf die Zulassungsbeschränkungen an deutschen Universitäten zurückzuführen. Für Bulgarien kann keine vollständige Gliederung nach Fächergruppen berichtet werden, jedoch liegen zu „Gesundheit und Sozialwesen“ Informationen vor. Im Jahr 2019 waren 91,5 % der deutschen Studierenden in Bulgarien in langen Masterprogrammen in Humanmedizin, Pharmazie oder Zahnmedizin eingeschrieben.

Griechenland wies 2017 mit 6,8 % den höchsten Anteil deutscher Studierender im Ausland in der Fächergruppe **„Dienstleistungen“** auf. In den Niederlanden entschieden sich 6,3 % der Studierenden im Jahr 2018 für diese Fächergruppe. Bei den deutschen Inlandsstudierenden war diese Fächergruppe mit 2,4 % nach der Fächergruppe **„Land-, Forstwirtschaft, Fischerei und Tiermedizin“** die am seltensten gewählte im Jahr 2019.

Tabelle 3.1 Deutsche Studierende im Ausland nach Studienland und Fächergruppen

| Studienland | Berichts- jahr | Insgesamt | Davon | | | | | | |
|---|-------------------|-------------------------|----------------|--|---|--|--|--|-----------|
| | | | Pädagogik | Geisteswissen- schaften und Künste | Sozialwissen- schaften, Journalismus und Informationswesen | Wirtschaft, Verwaltung und Recht | Naturwissen- schaften, Mathematik und Statistik | Informatik und Kommunikations- technologie | |
| Österreich | 2018 | Anz. 29 053 % 100 | 1 468 5,1 | 3 326 11,4 | 6 976 24,0 | 5 326 18,3 | 3 196 11,0 | 768 2,6 | |
| Niederlande | 2018 | Anz. 21 314 % 100 | 411 1,9 | 1 381 6,5 | 7 086 33,2 | 6 737 31,6 | 809 3,8 | 418 2,0 | |
| Vereinigtes Königreich 1 | 2018 | Anz. 15 300 % 100 | 395 2,6 | 2 785 18,2 | 3 040 19,9 | 3 730 24,4 | 1 735 11,4 | 575 3,7 | |
| Schweiz | 2019 | Anz. 11 536 % 100 | 787 6,8 | 1 162 10,1 | 2 052 17,8 | 2 641 22,9 | 1 737 15,1 | 360 3,1 | |
| Vereinigte Staaten | 2019 | Anz. 9 242 % 100 | 111 1,2 | 850 9,2 | 1 081 11,7 | 2 274 24,6 | 684 7,4 | 481 5,2 | |
| Frankreich | 2018 | Anz. 4 231 % 100 | 181 4,3 | 1 238 29,3 | 764 18,1 | 968 22,9 | 448 10,6 | 62 1,5 | |
| Türkei | 2018 | Anz. 3 850 % 100 | 419 10,9 | 799 20,8 | 589 15,3 | 851 22,1 | 43 1,1 | 16 0,4 | |
| Ungarn | 2019 | Anz. 3 447 % 100 | 6 0,2 | 17 0,5 | 152 4,4 | 46 1,3 | 6 0,2 | 6 0,2 | |
| Dänemark | 2017 | Anz. 3 018 % 100 | 19 0,6 | 396 13,1 | 462 15,3 | 1 116 37,0 | 137 7,9 | 135 4,5 | |
| Spanien | 2018 | Anz. 1 878 % 100 | 45 2,4 | 137 7,3 | 343 18,3 | 693 36,9 | 105 5,6 | 47 2,5 | |
| Schweden | 2017 | Anz. 1 781 % 100 | 30 1,7 | 157 8,8 | 343 19,3 | 300 16,8 | 355 19,9 | 86 4,8 | |
| Portugal | 2018 | Anz. 1 737 % 100 | 14 0,8 | 185 10,7 | 222 12,8 | 804 46,3 | 109 6,3 | 12 0,7 | |
| Italien | 2013 | Anz. 1 415 % 100 | 30 2,1 | 263 18,6 | 223 15,8 | 339 24,0 | 37 2,6 | 10 0,7 | |
| Griechenland 2 | 2017 | Anz. 1 402 % 100 | 134 9,6 | 272 19,4 | 139 9,9 | 137 9,8 | 72 5,1 | 54 3,9 | |
| Polen | 2018 | Anz. 1 221 % 100 | 10 0,8 | 48 3,9 | 59 4,8 | 61 5,0 | 4 0,3 | 6 0,5 | |
| Australien | 2018 | Anz. 1 166 % 100 | 26 2,2 | 81 6,9 | 70 6,0 | 443 38,0 | 278 23,8 | 38 3,3 | |
| Kanada | 2017 | Anz. 1 110 % 100 | 15 1,4 | 234 21,1 | 144 13,0 | 285 25,7 | 198 17,8 | 24 2,2 | |
| Tschechische Republik | 2019 | Anz. 878 % 100 | 12 1,4 | 57 6,5 | 72 8,2 | 189 21,5 | 32 3,6 | 17 1,9 | |
| Finnland | 2018 | Anz. 683 % 100 | 17 2,5 | 102 14,9 | 40 5,9 | 216 31,6 | 52 7,6 | 70 10,2 | |
| Norwegen 3 | 2018 | Anz. 648 % 100 | 25 3,9 | 104 16,0 | 86 13,3 | 84 13,0 | 177 27,3 | 17 2,6 | |
| Irland | 2018 | Anz. 548 % 100 | 7 1,3 | 98 17,9 | 58 10,6 | 185 33,8 | 66 12,0 | 36 6,6 | |
| Litauen | 2019 | Anz. 435 % 100 | 1 0,2 | 8 1,8 | 8 1,8 | 5 1,1 | 4 0,9 | 1 0,2 | |
| Belgien, flämisch | 2018 | Anz. 420 % 100 | 6 1,4 | 72 17,1 | 51 12,1 | 60 14,3 | 20 4,8 | 50 11,9 | |
| Neuseeland | 2019 | Anz. 398 % 100 | 6 1,5 | 39 9,8 | 42 10,6 | 128 32,2 | 85 21,4 | 19 4,8 | |
| Brasilien | 2016 | Anz. 251 % 100 | – | 25 10,0 | 37 14,7 | 61 24,3 | 14 5,6 | 9 3,6 | |
| Israel | 2018 | Anz. 238 % 100 | 2 0,8 | 63 26,5 | 50 21,0 | 24 10,1 | 14,3 14,3 | 3 1,3 | |
| Liechtenstein | 2018 | Anz. 207 % 100 | – | 5 2,4 | – | – | 138 66,7 | – – | 17 8,2 |
| Vatikanstadt | 2018 | Anz. 141 % 100 | – | 141 100,0 | – | – | – | – | – |
| Island | 2019 | Anz. 127 % 100 | 11 8,7 | 25 19,7 | 20 15,7 | 16 12,6 | 29 22,8 | 3 2,4 | |
| Dagegen: Deutsche Studierende an Hochschulen in Deutschland | 2019 | Anz. 2 549 224 % 100 | 137 008 5,4 | 335 712 13,2 | 226 344 8,9 | 608 495 23,9 | 269 421 10,6 | 197 611 7,8 | |

Die Anordnung der Staaten erfolgt in absteigender Reihenfolge nach der Anzahl der deutschen Studierenden.
1 Großbritannien und Nordirland.

Alle Werte wurden auf ein Vielfaches von 5 gerundet.

Quelle: HESA Student Record 2018/2019, Copyright Higher Education Statistics Agency Limited.

Weder Higher Education Statistics Agency Limited noch HESA Services Limited übernehmen Verantwortung für Schlussfolgerungen oder Rückschlüsse, die Dritte aus den Daten oder anderen Informationen ziehen, die von Higher Education Statistics Agency Limited oder HESA Services Limited zur Verfügung gestellt werden.

2 Quelle: ELSTAT 2020.

3 Quelle: Statistics Norway 2020.

noch Tabelle 3.1 Deutsche Studierende im Ausland nach Studienland und Fächergruppen

| Studienland | Berichts- jahr | | | | | | | |
|---|-------------------|--|---|----------------------------|-------------|--------|------------------|----------------|
| | | Ingenieurwesen, verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe | Land-, Forstwirt- schaft, Fischerei und Tiermedizin | Gesundheit und Sozialwesen | | | Dienstleistungen | Feld unbekannt |
| | | | | insgesamt | darunter: | | | |
| | | | | Humanmedizin | Zahnmedizin | | | |
| Österreich | 2018 | Anz. 3 360 | 582 | 3 541 | 2 176 | 440 | 395 | 115 |
| | | % 11,6 | 2,0 | 12,2 | 7,5 | 1,5 | 1,4 | 0,4 |
| Niederlande | 2018 | Anz. 782 | 230 | 2 114 | 239 | 1 | 1 346 | - |
| | | % 3,7 | 1,1 | 9,9 | 1,1 | 0,0 | 6,3 | - |
| Vereinigtes Königreich 1 | 2018 | Anz. 1 430 | 75 | 970 | . | . | 165 | 400 |
| | | % 9,3 | 0,5 | 6,3 | . | . | 1,1 | 2,6 |
| Schweiz | 2019 | Anz. 1 349 | 118 | 1 178 | 441 | 51 | 39 | 113 |
| | | % 11,7 | 1,0 | 10,2 | 3,8 | 0,4 | 0,3 | 1,0 |
| Vereinigte Staaten | 2019 | Anz. 813 | - | 176 | . | . | - | 2 772 |
| | | % 8,8 | - | 1,9 | . | . | - | 30,0 |
| Frankreich..... | 2018 | Anz. 181 | 5 | 332 | . | . | 52 | - |
| | | % 4,3 | 0,1 | 7,8 | . | . | 1,2 | - |
| Türkei | 2018 | Anz. 551 | 38 | 492 | 303 | 70 | 52 | - |
| | | % 14,3 | 1,0 | 12,8 | 7,9 | 1,8 | 1,4 | - |
| Ungarn..... | 2019 | Anz. 5 | 279 | 2 343 | 2 159 | 156 | 9 | 578 |
| | | % 0,1 | 8,1 | 68,0 | 62,6 | 4,5 | 0,3 | 16,8 |
| Dänemark | 2017 | Anz. 384 | 59 | 191 | . | . | 19 | - |
| | | % 12,7 | 2,0 | 6,3 | . | . | 0,6 | - |
| Spanien | 2018 | Anz. 204 | 18 | 217 | 38 | 152 | 69 | - |
| | | % 10,9 | 1,0 | 11,6 | 2,0 | 8,1 | 3,7 | - |
| Schweden | 2017 | Anz. 327 | 7 | 160 | 108 | 1 | 14 | 2 |
| | | % 18,4 | 0,4 | 9,0 | 6,1 | 0,1 | 0,8 | 0,1 |
| Portugal | 2018 | Anz. 234 | 14 | 104 | 71 | 6 | 37 | 2 |
| | | % 13,5 | 0,8 | 6,0 | 4,1 | 0,3 | 2,1 | 0,1 |
| Italien | 2013 | Anz. 129 | 42 | 62 | . | . | 9 | 271 |
| | | % 9,1 | 3,0 | 4,4 | . | . | 0,6 | 19,2 |
| Griechenland 2 | 2017 | Anz. 213 | 26 | 259 | 142 | 24 | 96 | - |
| | | % 15,2 | 1,9 | 18,5 | 10,1 | 1,7 | 6,8 | - |
| Polen | 2018 | Anz. 15 | 34 | 914 | 821 | 90 | 2 | 68 |
| | | % 1,2 | 2,8 | 74,9 | 67,2 | 7,4 | 0,2 | 5,6 |
| Australien | 2018 | Anz. 112 | 17 | 92 | . | . | 9 | - |
| | | % 9,6 | 1,5 | 7,9 | . | . | 0,8 | - |
| Kanada | 2017 | Anz. 81 | 30 | 63 | 42 | - | 3 | 33 |
| | | % 7,3 | 2,7 | 5,7 | 3,8 | - | 0,3 | 3,0 |
| Tschechische Republik | 2019 | Anz. 33 | 12 | 453 | 417 | 33 | 1 | - |
| | | % 3,8 | 1,4 | 51,6 | 47,5 | 3,8 | 0,1 | - |
| Finnland | 2018 | Anz. 110 | 7 | 44 | 19 | - | 25 | - |
| | | % 16,1 | 1,0 | 6,4 | 2,8 | - | 3,7 | - |
| Norwegen 3 | 2018 | Anz. 59 | 4 | 64 | 38 | 4 | 23 | 5 |
| | | % 9,1 | 0,6 | 9,9 | 5,9 | 0,6 | 3,5 | 0,8 |
| Irland | 2018 | Anz. 41 | 3 | 21 | 12 | - | 13 | 20 |
| | | % 7,5 | 0,5 | 3,8 | 2,2 | - | 2,4 | 3,6 |
| Litauen | 2019 | Anz. 2 | 21 | 385 | 314 | 70 | - | - |
| | | % 0,5 | 4,8 | 88,5 | 72,2 | 16,1 | - | - |
| Belgien, flämisch | 2018 | Anz. 21 | 52 | 48 | . | . | 6 | 34 |
| | | % 5,0 | 12,4 | 11,4 | . | . | 1,4 | 8,1 |
| Neuseeland | 2019 | Anz. 45 | 7 | 17 | . | . | 9 | 1 |
| | | % 11,3 | 1,8 | 4,3 | . | . | 2,3 | 0,3 |
| Brasilien | 2016 | Anz. 74 | 7 | 20 | . | . | 4 | - |
| | | % 29,5 | 2,8 | 8,0 | . | . | 1,6 | - |
| Israel | 2018 | Anz. 11 | 2 | 11 | 8 | - | - | 38 |
| | | % 4,6 | 0,8 | 4,6 | 3,4 | - | - | 16,0 |
| Liechtenstein | 2018 | Anz. 29 | - | 18 | 18 | - | - | - |
| | | % 14,0 | - | 8,7 | 8,7 | - | - | - |
| Vatikanstadt | 2018 | Anz. - | - | - | - | - | - | - |
| | | % - | - | - | - | - | - | - |
| Island | 2019 | Anz. 9 | 8 | 5 | - | - | 1 | - |
| | | % 7,1 | 6,3 | 3,9 | - | - | 0,8 | - |
| Dagegen: Deutsche Studierende an Hochschulen in Deutschland | 2019 | Anz. 424 751 | 34 117 | 250 688 | 106 774 | 14 943 | 61 759 | 3 318 |
| | | % 16,7 | 1,3 | 9,8 | 4,2 | 0,6 | 2,4 | 0,1 |

4 Studierende nach Studienland und angestrebtem Abschluss

Dieser Abschnitt befasst sich mit den Zahlen zu deutschen Studierenden im Ausland nach Studienland und angestrebtem Abschluss. Daten zu Studierenden nach angestrebtem Abschluss werden seit 2010 in der jährlichen Umfrage vom Statistischen Bundesamt bei den mit der Bildungsstatistik befassten Institutionen ausgewählter Staaten erfragt. Momentan liegen für 30 Staaten sowie für den flämischen Teil Belgiens Angaben vor (**Tabelle 4.1**).

Die folgenden Aussagen beziehen sich immer auf die aktuellsten Angaben der Studienländer, für die Informationen zum angestrebten Abschluss vorliegen. Dadurch können sich die vorgestellten Jahre unterscheiden.

In den Staaten, für die Daten zu den angestrebten Abschlüssen vorliegen, strebte knapp die Hälfte der deutschen Studierenden im Ausland einen Bachelorabschluss an, sowie ein Drittel einen Masterabschluss. Weitere 10 % der Studierenden zielten auf die Promotion.

In den Niederlanden gab es die höchste Zahl deutscher Studierender, die beabsichtigten einen **Bachelorabschluss** zu erwerben. Im Jahr 2018 strebten dort 17 121 Deutsche diesen akademischen Abschluss an, das waren vier von fünf der deutschen Studierenden im Land. Hierzu ist anzumerken, dass in der Anzahl der deutschen Studierenden in den Niederlanden Studierende mit dem Studienziel Promotion nicht enthalten sind. Der höchste prozentuale Anteil Studierender, die einen Bachelorabschluss anvisierten, wurde mit 96,3 % und somit 1 350 Studierenden in Griechenland für das Jahr 2017 festgestellt.

Die Zahl derer, die einen **Masterabschluss** anstrebten, war nach aktuellsten Angaben in Österreich am höchsten. Im Jahr 2018 zielten dort 9 547 und somit ein Drittel der deutschen Studierenden im Land auf einen Masterabschluss. Bei der Betrachtung des prozentualen Anteils wies Litauen mit 96,3 %, das entsprach 419 Studierenden, den höchsten Wert auf. Dies ist auf die hohe Zahl deutscher Studierender der Humanmedizin in Litauen zurückzuführen. Auch in Lettland und Bulgarien waren die Anteile deutscher Studierender mit angestrebtem Masterabschluss mit 94,6 % und 93,9 % besonders hoch.

Die Schweiz war 2019 mit einer Anzahl von 3 368 bzw. 29,2 % der deutschen Studierenden das Land mit den meisten Studierenden mit **Promotionsziel**. Den höchsten prozentualen Wert wies Australien mit 41,3 % und damit 482 deutschen Studierenden für das Jahr 2018 auf.

Neben Bachelor, Master und Promotion strebten einige deutsche Studierende im Ausland auch **andere Hochschulabschlüsse** an. So wurde in Österreich 2018 von 3 407 deutschen Studierenden ein anderer Abschluss angestrebt, dies entsprach einem Anteil von 11,7 %. Dieser Abschlussart werden unter anderem deutsche Studierende in Österreich, die in den Diplomstudiengängen Humanmedizin oder Rechtswissenschaften eingeschrieben sind, zugeordnet. Der höchste prozentuale Anteil Studierender, die auf einen anderen Abschluss zielten, wurde mit 19,0 %, das waren 2 915 Studierende, im Vereinigten Königreich festgestellt. In der Schweiz visierten 15,8 % und damit 1 828 der deutschen Studierenden im Jahr 2019 andere Abschlüsse an, hierzu zählen u. a. Diplom/Lizenziat, Aufbau- und Vertiefungsstudien.

Tabelle 4.1 Deutsche Studierende im Ausland nach Studienland und angestrebtem Abschluss

| Studienland | Berichtsjahr | Insgesamt | Davon | | | | | kein Abschluss angestrebt | Abschluss unbekannt |
|--------------------------------|--------------|-----------|----------|--------|-----------|-------------------|------|---------------------------|---------------------|
| | | | Bachelor | Master | Promotion | andere Abschlüsse | | | |
| Österreich | 2018 Anz. | 29 053 | 13 939 | 9 547 | 2 160 | 3 407 | - | - | |
| | % | 100 | 48,0 | 32,9 | 7,4 | 11,7 | - | - | |
| Niederlande 1 | 2018 Anz. | 21 314 | 17 121 | 4 193 | . | - | - | - | |
| | % | 100 | 80,3 | 19,7 | . | - | - | - | |
| Vereinigtes Königreich 2 | 2018 Anz. | 15 300 | 6 045 | 4 300 | 2 040 | 2 915 | - | - | |
| | % | 100 | 39,5 | 28,1 | 13,3 | 19,0 | - | - | |
| Schweiz | 2019 Anz. | 11 536 | 3 503 | 2 743 | 3 368 | 1 828 | 94 | - | |
| | % | 100 | 30,4 | 23,8 | 29,2 | 15,8 | 0,8 | - | |
| Frankreich | 2018 Anz. | 4 231 | 1 911 | 1 884 | 436 | - | - | - | |
| | % | 100 | 45,2 | 44,5 | 10,3 | - | - | - | |
| Türkei | 2018 Anz. | 3 850 | 3 428 | 332 | 90 | - | - | - | |
| | % | 100 | 89,0 | 8,6 | 2,3 | - | - | - | |
| Ungarn | 2019 Anz. | 3 447 | 648 | 2 718 | 71 | 10 | - | - | |
| | % | 100 | 18,8 | 78,9 | 2,1 | 0,3 | - | - | |
| Dänemark | 2017 Anz. | 3 018 | 720 | 1 908 | 390 | - | - | - | |
| | % | 100 | 23,9 | 63,2 | 12,9 | - | - | - | |
| Spanien | 2018 Anz. | 1 878 | 498 | 1 026 | 354 | - | - | - | |
| | % | 100 | 26,5 | 54,6 | 18,8 | - | - | - | |
| Schweden | 2017 Anz. | 1 781 | . | . | 502 | . | . | 1 279 | |
| | % | 100 | . | . | 28,2 | . | . | 71,8 | |
| Portugal | 2018 Anz. | 1 737 | 596 | 1 061 | 79 | - | 1 | - | |
| | % | 100 | 34,3 | 61,1 | 4,5 | - | 0,1 | - | |
| Rumänien | 2019 Anz. | 1 605 | 83 | 1 443 | 79 | - | - | - | |
| | % | 100 | 5,2 | 89,9 | 4,9 | - | - | - | |
| Bulgarien | 2019 Anz. | 1 467 | 57 | 1 378 | 32 | - | - | - | |
| | % | 100 | 3,9 | 93,9 | 2,2 | - | - | - | |
| Griechenland 3 | 2017 Anz. | 1 402 | 1 350 | 33 | 19 | - | - | - | |
| | % | 100 | 96,3 | 2,4 | 1,4 | - | - | - | |
| Polen | 2018 Anz. | 1 221 | 115 | 1 038 | 27 | 41 | - | - | |
| | % | 100 | 9,4 | 85,0 | 2,2 | 3,4 | - | - | |
| Australien | 2018 Anz. | 1 166 | 305 | 356 | 482 | 23 | - | - | |
| | % | 100 | 26,2 | 30,5 | 41,3 | 2,0 | - | - | |
| Kanada | 2017 Anz. | 1 110 | 636 | 204 | 270 | - | - | - | |
| | % | 100 | 57,3 | 18,4 | 24,3 | - | - | - | |
| Lettland | 2019 Anz. | 1 011 | 18 | 956 | 37 | - | - | - | |
| | % | 100 | 1,8 | 94,6 | 3,7 | - | - | - | |
| Tschechische Republik | 2019 Anz. | 878 | 117 | 567 | 194 | - | - | - | |
| | % | 100 | 13,3 | 64,6 | 22,1 | - | - | - | |
| Japan | 2016 Anz. | 775 | 41 | 76 | 79 | - | 579 | - | |
| | % | 100 | 5,3 | 9,8 | 10,2 | - | 74,7 | - | |
| Finnland | 2018 Anz. | 683 | 287 | 239 | 157 | - | - | - | |
| | % | 100 | 42,0 | 35,0 | 23,0 | - | - | - | |
| Norwegen 4 | 2018 Anz. | 648 | 239 | 208 | 201 | - | - | - | |
| | % | 100 | 36,9 | 32,1 | 31,0 | - | - | - | |
| Irland | 2018 Anz. | 548 | 197 | 175 | 121 | 55 | - | - | |
| | % | 100 | 35,9 | 31,9 | 22,1 | 10,0 | - | - | |
| Litauen | 2019 Anz. | 435 | 11 | 419 | 5 | - | - | - | |
| | % | 100 | 2,5 | 96,3 | 1,1 | - | - | - | |
| Belgien, flämisch | 2018 Anz. | 420 | 212 | 174 | 33 | 1 | - | - | |
| | % | 100 | 50,5 | 41,4 | 7,9 | 0,2 | - | - | |
| Neuseeland | 2019 Anz. | 398 | 90 | 30 | 113 | 22 | 143 | - | |
| | % | 100 | 22,6 | 7,5 | 28,4 | 5,5 | 35,9 | - | |
| Russische Föderation | 2019 Anz. | 305 | 141 | 129 | - | 35 | - | - | |
| | % | 100 | 46,2 | 42,3 | - | 11,5 | - | - | |
| Brasilien | 2016 Anz. | 251 | 205 | 19 | 27 | - | - | - | |
| | % | 100 | 81,7 | 7,6 | 10,8 | - | - | - | |
| Israel | 2018 Anz. | 238 | 106 | 83 | 49 | - | - | - | |
| | % | 100 | 44,5 | 34,9 | 20,6 | - | - | - | |
| Liechtenstein | 2018 Anz. | 207 | 57 | 89 | 61 | - | - | - | |
| | % | 100 | 27,5 | 43,0 | 29,5 | - | - | - | |
| Island | 2019 Anz. | 127 | 53 | 41 | 27 | 6 | - | - | |
| | % | 100 | 41,7 | 32,3 | 21,3 | 4,7 | - | - | |

Die Anordnung der Staaten erfolgt in absteigender Reihenfolge nach der Anzahl der deutschen Studierenden.

Ohne Staaten für die keine Angaben zum angestrebten Abschluss vorliegen.

1 Ohne Promotionen.

2 Großbritannien und Nordirland.

Alle Werte wurden auf ein Vielfaches von 5 gerundet.

Quelle: HESA Student Record 2018/2019, Copyright Higher Education Statistics Agency Limited.

Weder Higher Education Statistics Agency Limited noch HESA Services Limited übernehmen Verantwortung für Schlussfolgerungen oder Rückschlüsse, die Dritte aus den Daten oder anderen Informationen ziehen, die von Higher Education Statistics Agency Limited oder HESA Services Limited zur Verfügung gestellt werden.

3 Quelle: ELSTAT 2020.

4 Quelle: Statistics Norway 2020.

5 Absolventinnen und Absolventen nach Studienland

Im Rahmen der jährlichen Umfrage des Statistischen Bundesamtes werden seit 2009 auch Daten zu deutschen Absolventinnen und Absolventen im Ausland erhoben. Im Einzelnen werden die Gesamtzahlen (**Tabelle 5.1**) und die Aufschlüsselung nach den Abschlussarten Bachelor, Master, Promotionen sowie andere Abschlüsse (**Tabelle 5.2**) erfasst. Insgesamt liegen für 31 Staaten und den flämischen Teil Belgiens Angaben vor. Wie bei den Studienanfängerinnen und Studienanfängern kann für die deutschen Absolventinnen und Absolventen kein Gesamtwert angegeben werden.

Die vier beliebtesten Zielstaaten deutscher Studierender im Ausland lagen 2018 auch bei den deutschen Absolventinnen und Absolventen vorn, allerdings in einer etwas anderen Reihenfolge. Die Niederlande verzeichneten, trotz der Tatsache, dass Promotionen in der vorliegenden Zahl der Studienabschlüsse nicht enthalten sind, mit 6 180 die höchste Zahl deutscher Absolventinnen und Absolventen. Im Vereinigten Königreich und Österreich erwarben 5 930 bzw. 5 442 und in der Schweiz 2 593 Deutsche einen Studienabschluss.

Die im Folgenden vorgenommenen Vergleiche der Zahlen deutscher Absolventinnen und Absolventen basiert, wie in den vorhergehenden Abschnitten, auf den aktuellsten Angaben der Staaten, für die Daten vorliegen.

Insgesamt erlangten fast 40 % der deutschen Absolventinnen und Absolventen im Ausland einen Bachelorabschluss, knapp die Hälfte erwarben einen Masterabschluss. Weitere 9 % der Deutschen, die im Ausland einen Abschluss erlangten, schlossen mit der Promotion ab. Neben Bachelor-, Masterabschlüssen und Promotionen wurden in manchen Zielstaaten andere Abschlüsse erworben. Insgesamt 5 % der deutschen Absolventinnen und Absolventen im Ausland schlossen ihr Studium mit einem anderen Abschluss ab.

Die größte Zahl an deutschen Absolventinnen und Absolventen von **Bachelorstudiengängen** gab es in den Niederlanden. Dort erwarben 3 877 Deutsche und somit 63,5 % der deutschen Absolventinnen und Absolventen im Prüfungsjahr 2019 einen Bachelorabschluss. Der größte prozentuale Anteil von Bachelorabschlüssen, gemessen an allen Studienabschlüssen deutscher Absolventinnen und Absolventen, wurde in Griechenland für das Jahr 2018 festgestellt. In dem Jahr beliefen sich die Bachelorabschlüsse auf 91,7 % und somit 55 Abschlüsse.

Das Vereinigte Königreich war nach aktuellsten Angaben der Zielstaat mit den meisten **Masterabschlüssen**. Insgesamt 3 360 Masterabschlüsse wurden von 56,6 % aller deutschen Absolventinnen und Absolventen im Land im Jahr 2019 erworben. Litauen hingegen wies mit 95,1 % bzw. 39 Masterabschlüssen im Jahr 2019 den höchsten prozentualen Anteil deutscher Absolventinnen und Absolventen auf, denen ein Mastergrad verliehen wurde.

Mit einer **Promotion** schlossen 881 Deutsche bzw. 34,4 % aller deutschen Absolventinnen und Absolventen in der Schweiz ihr Studium 2019 ab. Während die Schweiz damit das Land mit der höchsten Anzahl an Promotionen war, wies Norwegen mit 34,5 % im Jahr 2019, das entsprach 57 Absolventinnen und Absolventen, den höchsten relativen Anteil auf.

Die höchste Zahl **anderer Abschlüsse** wurde in der Schweiz gezählt. 2019 erwarben dort 664 deutsche Absolventinnen und Absolventen, das entsprach 25,9 % der deutschen Absolventinnen und Absolventen im Land, andere Abschlüsse. Der höchste prozentuale Anteil jener, die mit einem anderen Abschluss abschlossen, wurde in Neuseeland mit 33,8 % bzw. 25 Absolventinnen und Absolventen im Jahr 2019 ermittelt.

Tabelle 5.1 Deutsche Absolventinnen und Absolventen im Ausland nach Studienland

| Studienland | Prüfungsjahr | | | | | |
|--------------------------------|--------------|-------|-------|-------|-------|-------|
| | 2010 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 |
| Australien | 485 | 311 | 298 | 317 | 275 | . |
| Belgien, flämisch | 110 | . | 262 | 242 | 121 | 138 |
| Brasilien | . | . | 40 | 75 | 45 | . |
| Bulgarien | . | . | . | . | 78 | 102 |
| Dänemark | 430 | . | . | . | 998 | . |
| Finnland | 93 | 181 | 190 | 154 | 169 | . |
| Frankreich | . | 1 767 | 1 671 | . | 965 | . |
| Griechenland 1 | . | . | 85 | 67 | 60 | . |
| Irland | 162 | 242 | 275 | 333 | 258 | . |
| Island | 16 | 29 | 22 | 30 | 28 | 38 |
| Israel | . | . | . | 32 | 8 | 2 |
| Japan | . | . | 55 | . | . | . |
| Kanada | 243 | 378 | 384 | 234 | 201 | . |
| Lettland | . | . | . | 54 | 105 | 99 |
| Liechtenstein | . | . | . | 49 | 50 | 42 |
| Litauen | . | . | . | 17 | 13 | 41 |
| Neuseeland | 418 | 238 | 220 | 202 | 86 | 74 |
| Niederlande 2 | 4 684 | 6 599 | 6 541 | 6 243 | 6 180 | 6 104 |
| Norwegen 3 | 133 | 188 | 218 | . | 156 | 165 |
| Österreich | 3 166 | 4 878 | 5 308 | 5 257 | 5 442 | . |
| Polen 4 | 84 | 147 | 170 | 190 | 146 | 124 |
| Portugal | 59 | 129 | 171 | 89 | 166 | . |
| Rumänien | 66 | . | 89 | 120 | 123 | 181 |
| Russische Föderation | 38 | 74 | 72 | 89 | 53 | 72 |
| Schweden | 261 | 484 | 509 | 404 | 434 | . |
| Schweiz | 2 568 | . | 3 460 | 3 340 | 2 593 | 2 561 |
| Spanien | . | 740 | 713 | 795 | 625 | 596 |
| Tschechische Republik | 66 | 59 | 72 | 86 | 99 | 108 |
| Türkei | . | . | 323 | 353 | 430 | . |
| Ungarn | . | . | 181 | 237 | 290 | 302 |
| Vereinigtes Königreich 5 | 5 325 | 5 955 | 5 905 | 5 790 | 5 930 | 5 940 |

Die Anordnung erfolgt in alphabetischer Reihenfolge der Staaten.

1 Quelle: ELSTAT.

2 Ohne Promotionen.

3 Quelle: Statistics Norway.

4 Ohne Promotionen und Postgraduate.

5 Großbritannien und Nordirland.

Alle Werte wurden auf ein Vielfaches von 5 gerundet.

Quelle: HESA Student Record 2009/2010 und Folgejahre, Copyright Higher Education Statistics Agency Limited.

Weder Higher Education Statistics Agency Limited noch HESA Services Limited übernehmen Verantwortung für Schlussfolgerungen oder Rückschlüsse, die Dritte aus den Daten oder anderen Informationen ziehen, die von Higher Education Statistics Agency Limited oder HESA Services Limited zur Verfügung gestellt werden.

Tabelle 5.2 Deutsche Absolventinnen und Absolventen im Ausland nach Studienland und Art des Abschlusses

| Studienland | Prüfungsjahr | Insgesamt | Davon | | | |
|--------------------------------|--------------|-----------|----------|--------|-----------|-------------------|
| | | | Bachelor | Master | Promotion | andere Abschlüsse |
| Niederlande 1 | 2019 Anz. | 6 104 | 3 877 | 2 227 | . | – |
| | % | 100 | 63,5 | 36,5 | . | – |
| Vereinigtes Königreich 2 | 2019 Anz. | 5 940 | 1 835 | 3 360 | 570 | 175 |
| | % | 100 | 30,9 | 56,6 | 9,6 | 2,9 |
| Österreich | 2018 Anz. | 5 442 | 2 332 | 2 285 | 300 | 525 |
| | % | 100 | 42,9 | 42,0 | 5,5 | 9,6 |
| Schweiz | 2019 Anz. | 2 561 | 353 | 663 | 881 | 664 |
| | % | 100 | 13,8 | 25,9 | 34,4 | 25,9 |
| Dänemark | 2018 Anz. | 998 | 171 | 734 | 93 | – |
| | % | 100 | 17,1 | 73,5 | 9,3 | – |
| Frankreich | 2018 Anz. | 965 | 400 | 467 | 98 | – |
| | % | 100 | 41,5 | 48,4 | 10,2 | – |
| Spanien | 2019 Anz. | 596 | 83 | 463 | 50 | – |
| | % | 100 | 13,9 | 77,7 | 8,4 | – |
| Italien | 2014 Anz. | 524 | 244 | 255 | 25 | – |
| | % | 100 | 46,6 | 48,7 | 4,8 | – |
| Schweden | 2018 Anz. | 434 | 37 | 311 | 69 | 17 |
| | % | 100 | 8,5 | 71,7 | 15,9 | 3,9 |
| Türkei | 2018 Anz. | 430 | 363 | 59 | 8 | – |
| | % | 100 | 84,4 | 13,7 | 1,9 | – |
| Ungarn | 2019 Anz. | 302 | 20 | 273 | 6 | 3 |
| | % | 100 | 6,6 | 90,4 | 2,0 | 1,0 |
| Australien | 2018 Anz. | 275 | 84 | 144 | 47 | – |
| | % | 100 | 30,5 | 52,4 | 17,1 | – |
| Irland | 2018 Anz. | 258 | 73 | 130 | 9 | 46 |
| | % | 100 | 28,3 | 50,4 | 3,5 | 17,8 |
| Kanada | 2018 Anz. | 201 | 87 | 63 | 51 | – |
| | % | 100 | 43,3 | 31,3 | 25,4 | – |
| Rumänien | 2019 Anz. | 181 | 7 | 156 | 18 | – |
| | % | 100 | 3,9 | 86,2 | 9,9 | – |
| Finnland | 2018 Anz. | 169 | 77 | 68 | 24 | – |
| | % | 100 | 45,6 | 40,2 | 14,2 | – |
| Portugal | 2018 Anz. | 166 | 9 | 154 | 3 | – |
| | % | 100 | 5,4 | 92,8 | 1,8 | – |
| Norwegen 3 | 2019 Anz. | 165 | 41 | 67 | 57 | – |
| | % | 100 | 24,8 | 40,6 | 34,5 | – |
| Belgien, flämisch | 2019 Anz. | 138 | 45 | 75 | 18 | – |
| | % | 100 | 32,6 | 54,3 | 13,0 | – |
| Polen 4 | 2019 Anz. | 124 | 38 | 86 | . | . |
| | % | 100 | 30,6 | 69,4 | . | . |
| Tschechische Republik | 2019 Anz. | 108 | 15 | 80 | 13 | – |
| | % | 100 | 13,9 | 74,1 | 12,0 | – |
| Bulgarien | 2019 Anz. | 102 | 4 | 86 | 12 | – |
| | % | 100 | 3,9 | 84,3 | 11,8 | – |
| Lettland | 2019 Anz. | 99 | 3 | 94 | 2 | – |
| | % | 100 | 3,0 | 94,9 | 2,0 | – |
| Neuseeland | 2019 Anz. | 74 | 16 | 23 | 10 | 25 |
| | % | 100 | 21,6 | 31,1 | 13,5 | 33,8 |
| Russische Föderation | 2020 Anz. | 72 | 15 | 54 | – | 3 |
| | % | 100 | 20,8 | 75,0 | – | 4,2 |
| Griechenland 5 | 2018 Anz. | 60 | 55 | 4 | 1 | – |
| | % | 100 | 91,7 | 6,7 | 1,7 | – |
| Japan | 2016 Anz. | 55 | 5 | 33 | 17 | – |
| | % | 100 | 9,1 | 60,0 | 30,9 | – |
| Brasilien | 2018 Anz. | 45 | 28 | 14 | – | 3 |
| | % | 100 | 62,2 | 31,1 | – | 6,7 |
| Liechtenstein | 2019 Anz. | 42 | 6 | 29 | 7 | – |
| | % | 100 | 14,3 | 69,0 | 16,7 | – |
| Litauen | 2019 Anz. | 41 | 2 | 39 | – | – |
| | % | 100 | 4,9 | 95,1 | – | – |
| Island | 2019 Anz. | 38 | 8 | 22 | 6 | 2 |
| | % | 100 | 21,1 | 57,9 | 15,8 | 5,3 |
| Israel | 2019 Anz. | 2 | – | 2 | – | – |
| | % | 100 | – | 100,0 | – | – |

Die Anordnung der Staaten erfolgt in absteigender Reihenfolge nach der Anzahl der deutschen Absolventinnen und Absolventen.

1 Ohne Promotionen.

2 Großbritannien und Nordirland.

Alle Werte wurden auf ein Vielfaches von 5 gerundet.

Quelle: HESA Student Record 2018/2019, Copyright Higher Education Statistics Agency Limited.

Weder Higher Education Statistics Agency Limited noch HESA Services Limited übernehmen Verantwortung für Schlussfolgerungen oder Rückschlüsse, die Dritte aus den Daten oder anderen Informationen ziehen, die von Higher Education Statistics Agency Limited oder HESA Services Limited zur Verfügung gestellt werden.

3 Quelle: Statistics Norway 2020.

4 Ohne Promotionen und Postgraduate.

5 Quelle: ELSTAT 2020.